

Markt Dinkelscherben

Landkreis Augsburg

Sitzungsniederschrift

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Marktgemeinderat / Sitzungssaal

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

	abwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1. Bürgermeister Peter Baumeister			
Dr.-med. Hans-Jörg Bartusch			
Rudolf Erdle			
Annemarie Finkel	X	X	
Elfriede Fischer	X	X	
Willibald Gleich			
Andreas Kalb			
Peter Kraus			
Peter Kroter			
Annette Luckner			
Franz Mayr			
Karl Heinz Miehle			
Michael Niederhuber	X	X	
Wolfgang Pentz			
Johann Plabst			
Stefan Steinbacher			
Rochus Stiegler			
Ulrich Viertel	X	X	
Josef Vogele			
Albert Zott			
Kaspar Zott			
Petra Altstetter	X		
Annemarie Burkhardt			
Jürgen Christophel			
Georg Schropp jun.	X		
Andreas Walter			

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Vorsitzender	Schritfführer
1. Bürgermeister Baumeister	F i e d l e r / Bu

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 28.09.2009

**Gegen die Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 28.09.2009 werden keine Einwände erhoben.
17 : 0**

- 02 Vorstellung der Jugendhilfeplanung im Landkreis Augsburg – Teilplan Jugendarbeit
- a) Information durch Frau Stuhlmiller und Frau Prestele vom Landratsamt Augsburg
 - b) Benennung einer/eines Jugendbeauftragten
- a) Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen von Frau Stuhlmüller und Frau Prestele zur Kenntnis.
- b) Im Rahmen der Jugendhilfe des Landkreises Augsburg ist es der Wunsch, dass die Gemeinden im Landkreis einen Jugendbeauftragten benennen. Aus der Verwaltung heraus ist dies Frau Ramona Drexel, die sich zur Zeit jedoch im Mutterschutz befindet. Es wäre sinnvoll, auch aus dem Gemeinderat eine bzw. einen Jugendbeauftragten zu benennen, der sowohl Ansprechpartner für die Jugendlichen im Ort, als auch Bindeglied zwischen den Jugendlichen, der Verwaltung und dem Gemeinderat sein soll.

Es wäre denkbar, dass jemand aus dem Kreis der JUZE-Ansprechpartner (Frau Altstetter, Herr Mayr, Herr Pentz) diese Funktion übernehmen könnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat benennt Herrn Mayr, Herrn Kalb und Frau Altstetter zu Jugendbeauftragten des Marktes Dinkelscherben.

17 : 0

- 03 Bauvoranfrage PV-Anlage Schempach
- a) Vorstellung der Visualisierung
 - b) Beschluss

a) Die Firma Volllast GmbH, Penzing stellt über das Planungsbüro Löcherer, Osterzell einen Antrag zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet Freiflächensolaranlage für den „Solarpark Schempach“.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Die Freiflächensolaranlage soll auf den Grundstücken Flur-Nrn. 1051, 1054 und 1055 der Gemarkung Häder errichtet werden. Die Größe des Geltungsbereiches soll 19,0259 ha betragen. Eigentümer dieser drei Grundstücke ist Herr Hauser, Schempach.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung vom 28.09.2009 mit 16 : 1 Stimme folgenden Beschluss gefasst:
 Der Marktgemeinderat stimmt der Errichtung der PV-Anlage im Grundsatz zu. Der genaue Flächenumgriff ist im Detail mit dem Investor nach Rücksprache mit dem Naturschutz noch zu klären.



Die vom Gemeinderat geforderte Visualisierung der Anlage wird vorgestellt. Herr Löcherer gibt ergänzende Hinweise. Der Gemeinderat diskutiert die Auswirkungen der Anlage auf das Landschaftsbild, insbesondere auch unter dem Hintergrund des Schreibens des Bayerischen Innenministeriums vom 19.11.2009, das Hinweise zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen gibt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, einen Vertrag für die Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Freiflächenphotovoltaikanlage auf den Grundstücken Fl.Nr. 1051, 1054 und 1055 Gemarkung Häder mit dem Vorhabensträger zu schließen.

7 : 10

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, einen Vertrag für die Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Freiflächenphotovoltaikanlage auf den Grundstücken Fl.Nr. 1054 und 1055 Gemarkung Häder mit dem Vorhabensträger zu schließen.

9 : 8

- 04 Bauvoranfragen PV-Anlagen
a) Au
b) Ettelried

Nach Geschäftsordnungsantrag soll dieser Tagesordnungspunkt vertagt und mit dem gesamten Gemeinderat zunächst ein Ortstermin an den geplanten Standorten der beiden Anlagen durchgeführt werden.

9 : 8

- 05 Begrenzung von PV-Anlagen im Gemeindegebiet

Antrag der SPD-Fraktion zur Begrenzung der Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Dinkelscherben

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag die Gesamtfläche der Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Dinkelscherben auf das 1,2 fache des derzeitigen Stromverbrauchs (privat und gewerblich) von Dinkelscherben und seinen Ortsteilen zu begrenzen. Dieser Wert wäre im Einvernehmen mit der LEW zu ermitteln.

2. Bürgermeister Peter Kraus stellte dem Bauausschuss in seiner Sitzung vom 20.10.2009 die derzeit verbrauchten Zahlen im Gemeindegebiet vor. Zurzeit werden im Markt Dinkelscherben ca. 25 Millionen kWh Energie verbraucht (Haushalte, Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie)

Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat eine Begrenzung für den zu erzeugenden Strom aus Photovoltaikanlagen festzulegen.

Laut Herrn Kraus werden derzeit rund 5 Mio. kWh Strom aus PV-Anlagen auf Dächern erzeugt. Hinzukommen rund 4 Mio. kWh aus Biogasanlagen. Aus den derzeit in Planung befindlichen Anlagen kommen folgende Mengen:

- aus neuen Anlagen auf Dächern	2 Mio. kWh
- Kühbach	1 Mio. kWh
- Breitenbronn	2 Mio. kWh
- Dinkelscherben, Aussiedlerhof	5 Mio. kWh
- Schempach	7 Mio. kWh

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Zu entscheiden ist, ob bei einer Begrenzung, wie von der SPD-Fraktion beantragt, auch die erzeugten Strommengen aus den PV-Anlagen auf Dächern und aus Biogas mit eingerechnet werden sollen. Nimmt man nur die Freiflächenanlagen ergäbe sich eine Begrenzung auf 30 Mio. KWh, von denen mit den Anlagen Kühbach, Breitenbronn, Dinkelscherben und Schempach bereits rund 15 Mio. KWh abgedeckt wären.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat legt fest, dass Freiflächen-PV-Anlagen bis max. 25 Mio. KWh Stromleistung im Gemeindegebiet zugelassen werden.

6 : 11

Der Marktgemeinderat legt fest, dass Freiflächen-PV-Anlagen bis max. 20 Mio. KWh Stromleistung im Gemeindegebiet zugelassen werden.

11 : 6

06 Entwicklung der Hauptschule zur Mittelschule – Bildung eines Mittelschulverbundes

Sowohl Gemeinderat als auch Schulverband wurden bereits über die künftige Entwicklung an den Hauptschulen informiert. Nach dem Willen des Kultusministeriums sollen sich Hauptschulen zu sog. Mittelschulverbänden zusammenschließen. Damit soll einerseits die Stärkung der Hauptschulen, aber auch der Erhalt der kleinen Hauptschulen in der Fläche erreicht werden. Ob dieses Ziel mit den vorgesehenen Maßnahmen möglich ist, erscheint fraglich, jedoch sind die Weichen seitens des Kultusministeriums gestellt und die Kommunen sind gezwungen auf die neuen Herausforderungen zu reagieren.

Im Landkreis Augsburg, der übrigens Pilotlandkreis im Regierungsbezirk Schwaben ist, wird angestrebt, dass sich die derzeit bestehenden 17 Hauptschulverbände zu 8 Mittelschulverbänden zusammenschließen. Es haben bereits einige Gespräche sowohl bei der Regierung von Schwaben, im Landratsamt Augsburg sowie mit den Bürgermeistern Bergmeir aus Welden, Bürgermeister Lettinger aus Zusmarshausen und den jeweiligen Rektoren der Schulen stattgefunden.

In den Gesprächen zeigte sich, dass der Schulleiter und der Bürgermeister aus Zusmarshausen einem gemeinsamen Verbund durchaus positiv gegenüberstehen.

Die Gespräche mit Welden gestalten sich schwieriger, da der dortige Schulverband 5 Mitgliedsgemeinden umfasst und die einzelnen Bestrebungen dort in verschiedene Richtungen zielen.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Die Schülerzahlen aus Dinkelscherben und Zusmarshausen würden derzeit ausreichen, um einen Mittelschulverbund zu gründen. Sinnvoll wäre jedoch, auch den Schulverband Welden komplett mit ins Boot zu holen.

Die neue „Mittelschule“ muss folgende Bildungsangebote aufweisen:

- drei berufsorientierende Zweige (Technik, Wirtschaft, Soziales)
- ein Ganztagesangebot
- Kooperation mit einer Berufsschule, mit der regionalen Wirtschaft und der Bundesagentur für Arbeit
- Individuelle Förderung der Schüler im Klassenverband
- Angebote der Jugendsozialarbeit bzw. von Förderlehrern

Bei der letzten Gesprächsrunde wurde vereinbart, dass die Schulleiter der Schulen Dinkelscherben, Welden und Zusmarshausen ein Konzept für die neu zu gründende Mittelschule erarbeiten. Dieses Konzept soll dann Grundlage für die weiteren Entscheidungen sein. Ziel ist der Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen den Schulverbänden, der jedoch auch jede einzelne Gemeinde zustimmen muss.

Beginn der Zusammenarbeit in der gemeinsamen Mittelschule soll nach dem Willen des Ministeriums September 2010 sein.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat unterstützt die Bemühungen des Bürgermeisters und Schulverbandsvorsitzenden Baumeister und des Schulleiters Hörmann für die Hauptschule Dinkelscherben die Bezeichnung Mittelschule zu bekommen. Dazu ist ein Schulverbund mit Zusmarshausen und möglichst auch mit Welden anzustreben. Die Gemeinde Ustersbach soll aufgefordert werden, eine Stellungnahme zum Beitritt zu einem Mittelschulverbund Dinkelscherben-Zusmarshausen (und evtl. Welden) abzugeben.

17 : 0

07 Jahresabschluss Wasserwerk – Feststellung

Der Jahresabschluss 2008 der öffentlichen Wasserversorgung wurde in der Zeit vom 27. bis 29. Oktober 2009 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) ausgefertigt.

Der Jahresabschluss 2008 schließt mit einer Bilanzsumme von 3.299.620,92 € sowie einem Jahresverlust von 13.780,72 € ab.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
15	01.12.2009	20.00 – 23.00 Uhr

Beschluss:

Der Jahresabschluss wird durch den Marktgemeinderat festgestellt. Die Wasserversorgung wird weiterhin ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben.

17 : 0

08 Bestellung eines Breitbandpaten – Antrag FW

Die FW-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 07.11.2009 die Bestellung eines Breitbandpaten für den Markt Dinkelscherben.

Die Breitbanderschließung ist derzeit in vielen Kommunen ein wichtiges Thema. Der Freistaat Bayern fördert die Breitbanderschließung mit einem separaten Förderprogramm, allerdings kommen nur Kommunen in den Genuss der Förderung, die mit weniger als 1 Mbit/s versorgt sind. Dies ist in verschiedenen Ortsteilen des Marktes Dinkelscherben zwar der Fall, doch sollten wir versuchen bereits in einem ersten Ausbauschnitt höhere Bandbreiten zu bekommen, da auf Dauer die 1 Mbit-Versorgung nicht ausreichend ist und für viele Gewerbebetriebe auch heute schon höhere Bandbreiten unabdingbar sind.

Der Landkreis Augsburg lässt derzeit für die Kommunen im Landkreis eine Machbarkeitsstudie erstellen.

Zur Unterstützung der Verwaltung ist ein Breitbandpate durchaus sinnvoll.

Beschluss:

Zum Breitbandpaten für den Markt Dinkelscherben wird Herr Jürgen Christophel bestellt.

17 : 0

09 Bekanntgaben, Anfragen

Bürgermeister Baumeister gibt bekannt, dass die AK-Sprecher-Position im Arbeitskreis „Tourismus“ bei ReAL-West vakant ist. Herr Kindler vom Verkehrsverein Dinkelscherben hat angeregt, diese Position mit einer Person aus dem Marktgemeinderat zu besetzen.